



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Jm buch der richter am .vij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

vñ vns behut auff allen wegen die wir gezogen  
seind / vnd vnder allen volckern durch die wir  
gezogen seind. Vnd er hat außgetriben alle  
volcker vnd geschlecht der Amorreer / der hal  
ben lassent vns dem herren dienen / dan er ist  
vñser got.

¶ Im buch der richter am. vii.

¶ Sagt got zu dem Bedeon / du hast ein groß  
volck bey dir / vñ d Madian wirt dir nicht in  
deine hende vbergeben werden Israel sol sich  
nicht rumen wider mich / vnd sprechenn. Ich  
bin durch mein kreffte frey vnd ledig worden.

¶ Im ersten buch der Kunig am. x. cap.

¶ Sagt Samuel zu dem volck / das sagt der  
herr ein got Israels. Ich hab den Israel auß  
Egipten gefurt vnd sie erloset von den hendē  
deren von Egipten / die euch peynigten. Aber  
yr habt hewt verworffen got ewern herren / d̄  
euch allein hat erloset vnd geholffen auß al  
len ewern beschwerungen / vnd trubseligkey  
ten / vnd yr habt gesagt. In kein weg / sonder  
setz ein Kunig vber vns.

¶ Im ersten buch der Kunig am. xij.

¶ Samuel zu dem volck. Ir sollent von d̄ ru  
cken des herren nicht weg geen. Sonder got  
in allen ewern hertzen dienen / vñ nicht abtret  
ten nach eytteln dingen / die euch nicht werdē  
helffen / noch euch erlossen. Dan es seind eytle  
ding / vnd got wirt sein volck nicht verlassen /  
vñ wegen seines grossen names. Dan got hat  
geschwo